

Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 10. Juli 2008 (Vorabentscheidungsersuchen des Hoge Raad der Niederlanden (Niederlande)) — Fiscale eenheid Koninklijke Ahold NV/Staatssecretaris van Financiën

(Rechtssache C-484/06) ⁽¹⁾

(Vorabentscheidungsersuchen — Erste und Sechste Mehrwertsteuerrichtlinie — Grundsätze der steuerlichen Neutralität und der Proportionalität — Regeln für die Rundung von Mehrwertsteuerbeträgen — Abrundung pro Artikel)

(2008/C 223/12)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Vorlegendes Gericht

Hoge Raad der Niederlanden

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Fiscale eenheid Koninklijke Ahold NV

Beklagter: Staatssecretaris van Financiën

Gegenstand

Auslegung von Art. 11 Teil A Abs. 1 Buchst. a und Art. 22 Abs. 3 Buchst. b S. 1 und Abs. 5 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage (Abl. L 145, S. 1) sowie von Art. 2 Abs. 1 und 2 der Ersten Richtlinie 67/227/EWG des Rates vom 11. April 1967 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuer (Abl. 71, S. 1301) — Regeln in Bezug auf die Rundung von Mehrwertsteuerbeträgen

Tenor

1. In Ermangelung einer spezifischen Gemeinschaftsregelung ist es Sache der Mitgliedstaaten, die Regeln und Methoden für die Rundung der Mehrwertsteuerbeträge zu bestimmen; dabei müssen sie darauf achten, dass die Grundsätze, auf denen das gemeinsame Mehrwertsteuersystem beruht, insbesondere die Grundsätze der steuerlichen Neutralität und der Proportionalität, eingehalten werden.

2. Das Gemeinschaftsrecht enthält bei seinem derzeitigen Stand keine spezifische Verpflichtung, wonach die Mitgliedstaaten den Steuerpflichtigen die Abrundung des Mehrwertsteuerbetrags pro Artikel gestatten müssen.

⁽¹⁾ ABl. C 20 vom 27.1.2007.

Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 17. Juli 2008 — L & D SA/Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle), Julius Sämann Ltd

(Rechtssache C-488/06 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Gemeinschaftsmarke — Verordnung (EG) Nr. 40/94 — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b und 73 — Bildmarke „Aire Limpio“ — Gemeinschaftsbildmarke, nationale Bildmarken und internationale Bildmarken, die einen Tannenbaum mit verschiedenen Wortelementen darstellen — Widerspruch des Markeninhabers — Teilweise Zurückweisung der Anmeldung — Herleitung der besonderen Unterscheidungskraft der älteren Marke aus Beweismitteln, die sich auf eine andere Marke beziehen)

(2008/C 223/13)

Verfahrenssprache: Spanisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: L & D SA (Prozessbevollmächtigter: S. Miralles Miravet, abogado)

Andere Verfahrensbeteiligte: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. García Murillo), Julius Sämann Ltd (Prozessbevollmächtigter: E. Armijo Chávarri, abogado)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Vierte Kammer) vom 7. September 2006, L & D, S.A./HABM (T-168/04), mit dem das Gericht eine Klage auf teilweise Aufhebung der Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 15. März 2004 (Sache R 326/2003-2) bezüglich eines Widerspruchsverfahrens zwischen der Julius Sämann Ltd und der L & D, S.A. abgewiesen hat